



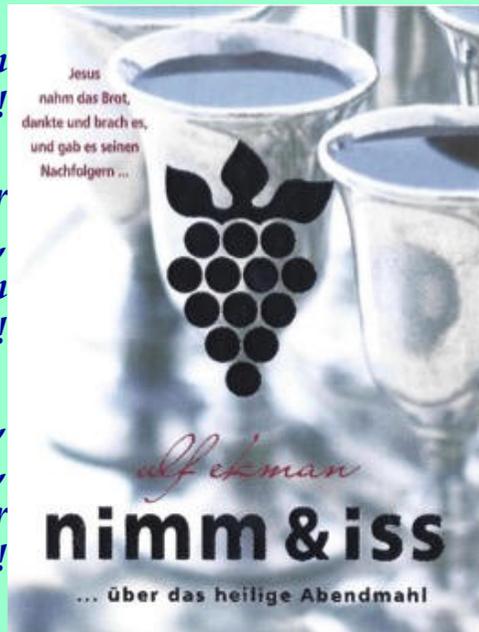
Im weiteren Verlauf des Essens nahm Jesus Brot, dankte Gott dafür, brach es in Stücke und gab es den Jüngern mit den Worten: »Nehmt und esst, das ist mein Leib.« Dann nahm er einen Becher ´mit Wein`, sprach ein Dankgebet, gab ihn den Jüngern und sagte: »Trinkt alle daraus! Das ist mein Blut, das Blut des Bundes, das für viele zur Vergebung der Sünden vergossen wird. Ich sage euch: Von jetzt an werde ich nicht mehr vom Saft der Reben trinken bis zu dem Tag, an dem ich den neuen Wein im Reich meines Vaters mit euch trinken werde.« - Matthäus 26,26-29

Tut dies zu meinem Gedächtnis! Lukas 22,19

*Tut dies immer wieder in
versöhnter Verschiedenheit!*

*Tut dies immer wenn ihr
im Namen Jesu,
dem König der Juden
zusammenkommt!*

*Tut dies immer mehr,
damit die Welt IHN erkennt,
der die trennende Mauer
niedergerissen hat!*



Preis Fr. 15.-
ab 5 Expl Fr. 12.-
erhältlich nur beim
TJCII-Sekretariat:
info@tjcii.ch

Das Buch von Ulf Ekman ermutigt, das biblische Gebot Jesu immer wieder zu erfüllen: **Tut dies zu meinem Gedächtnis!** – Wir empfehlen die Weitergabe des schmucken Büchleins an Glaubensgeschwister aller Denominationen.

Epheser 2,14-19
Denn er ist unser Friede.
Er vereinigte die beiden
Teile (Juden und Heiden)
und riss durch sein Sterben
die trennende Wand
der Feindschaft nieder.
..., um die zwei in
seiner Person zu dem einen
neuen Menschen zu machen.
Er stiftete Frieden und
versöhnte die beiden durch
das Kreuz mit Gott in einem
einzigem Leib. Er hat in seiner
Person die Feindschaft getötet.

ONE NEW MAN

Einladung zu einem Lebensstil nach Epheser 2

Wen trägt die Wurzel des Ölbaums?
Warum Israel segnen?
Versöhnte Verschiedenheit und
vollständige Tischgemeinschaft
durch Jesus von Nazareth, den König der Juden
DAS Einheitsmodell
für Juden- und Völkerchristen

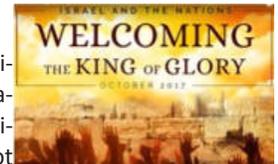
*Nicht du trägst die Wurzel, sondern
die Wurzel trägt dich. Römer 11,18*

*starke prophetische Ereignisse seit 2017 ermutigen zur
vollständigen Tischgemeinschaft*



Mitte September 2017 trafen sich christliche Leiter aus dem Raum Winterthur auf der nahen Kyburg und baten Gott – in Anwesenheit von drei jüdischen Personen – um Vergebung für den Mord an über 300 Juden während der Pest-Epidemie von 1349. Danach feierten **alle** das Abendmahl unter der Leitung des messianischen Juden Benjamin Berger.

Zum Laubhüttenfest im Oktober 2017 haben erstmals messianische Leiter zu einer WTKOG-Konferenz nach Jerusalem eingeladen: Willkommen dem König der Herrlichkeit. Zwölf messianische Leiter und zwölf Vertreter aus den Nationen verteilten Brot und Wein vom Tisch des Herrn. An der zweiten Konferenz Ende 2019 in Nazareth sowie an der MEHR Anfang 2020 wurden von messianischen Juden starke prophetische Zeichen gesetzt - Berichte auf der Website. Immer wieder schenkt Gott auch bei TJCII-Treffen eine vollständige Tischgemeinschaft. Er verherrlicht seinen Sohn Jesus, der so vor aller Welt durch den Lebensstil in versöhnter Verschiedenheit aufleuchtet.



Die völlige Versöhnung, wie sie in einem Zweiten Jerusalemer Konzil zum Ausdruck kommt, muss die vollständige „Tischgemeinschaft“ einschliessen, die nach jüdischer Vorstellung grundlegend ist für eine glaubwürdige menschliche Gemeinschaft vor dem HErrn.

Diese wesentliche Massgabe unterstreicht die Notwendigkeit für alle Kirchen und den messianischen Leib selbst zusätzlich, die schwerwiegenden Sünden zu bekennen, welche das gegenwärtige Chaos und die Ausweglosigkeit bei unserer Trennung am Tisch des HErrn hervorgebracht haben.

aus: TJCII-Grundlagendokument zur Einheit



Toward Jerusalem Council II - WWW.TJCII.CH

Koordination: Markus Neurohr, Saumackerstr 89, 8048 Zürich
Sekretariat: Daniel Fetz, Walzenhausen – info@tjcii.ch